

## FVHF-Pressegespräch 2025

Dienstag, 14.01.2025, 10-11 Uhr | Messe München, Pressezentrum West

### „Wege aus der Überregulierung im Bauwesen“

#### Moderation:

##### **Prof. Jan R. Krause**

Architektur Media Management, Hochschule Bochum

#### Grußwort:

##### **Andreas Reinhardt**

Vorstandsvorsitzender des FVHF

Fachverband für Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V., Berlin

#### Teilnehmer:

##### **Reiner Nagel**

Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

##### **Gunther Adler**

Mitglied der Geschäftsführung des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), Berlin

##### **Dr. Rolf Bösinger**

Staatssekretär Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin

##### **Jan Peter Hinrichs**

Geschäftsführer Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V. (BuVEG), Berlin

##### **Inga Soll**

soll sasse architekten bda, Dortmund

Preisträgerin des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF in der Kategorie „Bauen im Bestand“

## Leitfragen

### Expertengespräch: Wege aus der Überregulierung im Bauwesen

Wie können wir bürokratische Hürden im Bauwesen abbauen und den Weg für effizientere Planungs- und Bauprozesse ebnen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des FVHF-Pressegesprächs "Wege aus der Überregulierung im Bauwesen" im Rahmen der BAU 2025 in München.

In einer Diskussionsrunde beleuchten wir mit Expertinnen und Experten aus Politik, Architektur, Verbänden und Baukultur praxisnahe Ansätze zur Vereinfachung gesetzlicher Vorgaben, zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren und zur Förderung von Innovationen. Die Normung im Bauwesen umfasst derzeit mehr als 3.500 nationale und europäische Normen, die für die Planung relevant sind. Diese Vielzahl an Vorgaben führt oft zu erhöhtem Planungs- und Verwaltungsaufwand. Experten schätzen, dass 15 bis 20 Prozent der Baukosten allein durch die Erfüllung bürokratischer Anforderungen entstehen.

# ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION

ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION | Raumerstraße 7 | 10437 Berlin | info@ofat.berlin.de | 0173 3058153

Gleichzeitig verlängern langwierige Genehmigungsverfahren die Projektlaufzeiten erheblich. Welche Regularien sind sinnvoll, welche könnten reduziert werden? Wie lassen sich Prozesse durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und klare Zuständigkeiten verbessern? Wie kann ein flexibler Rechtsrahmen zukunftsweisende Technologien unterstützen und Innovationen fördern? Im Pressegespräch 2025 lädt der FVHF dazu ein, Impulse von Expertinnen und Experten zu diskutieren, die verantwortungsbewusstes und qualitätvolles Bauen einfacher, schneller und kostengünstiger machen.

[www.fvhf.de](http://www.fvhf.de)

## Reiner Nagel



Foto: Lidia Tirri

### **Reiner Nagel, Architekt, Stadtplaner und Vorstandsvorsitzender BSBK**

Architekt und Stadtplaner, seit 1. Mai 2013 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur. Zuvor war er seit 2005 Abteilungsleiter in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin für die Bereiche Stadtentwicklung, Stadt- und Freiraumplanung. Reiner Nagel hat seit 1986 in verschiedenen Funktionen auf Bezirks- und Senatsebene für die Stadt Hamburg gearbeitet, ab 1998 in der Geschäftsleitung der HafenCity Hamburg GmbH. Er ist Lehrbeauftragter an der TU Berlin im Bereich Urban Design, Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, außerordentliches Mitglied des Bundes Deutscher Architekten sowie Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg, Sektion Baukunst. 2022 wurde er in den Beirat Innenstädte des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) berufen und ist seit 2022 zudem Stiftungsratsvorsitzender der HSBK Hamburger Stiftung Baukultur.

## Gunther Adler



Foto: Benjamin Benirschke

### **Gunther Adler, Mitglied der Geschäftsführung des ZIA**

Gunther Adler ist seit März 2024 stellvertretender Hauptgeschäftsführer beim ZIA. Der studierte Politikwissenschaftler war von 1999 bis 2004 im Bundespräsidialamt tätig. Anschließend folgte die Leitung der Referate Außenwirtschaft und Politische Planung im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Zwischen 2012 und 2019 war Gunther Adler zuerst auf Landesebene Staatssekretär im Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, anschließend Staatssekretär auf Bundesebene, zuerst im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und anschließend im Bundesinnenministerium. Dieses Amt ließ er ruhen, um die Autobahn GmbH des Bundes als Geschäftsführer Personal mitaufzubauen.

## Dr. Rolf Bösing



Foto: BMWSB/ Henning Schacht

### **Dr. Rolf Bösing, Staatssekretär im BMWSB**

Dr. Rolf Bösing ist seit Dezember 2021 Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Freiburg und Promotion zum Thema „Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs 1995“ war er von 1997 bis 2000 Leiter des Grundsatzreferats „Wirtschafts- und Finanzpolitik, Unternehmensbeteiligungen des Landes“ in der Staatskanzlei des Saarlandes. Dem folgte

# ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION

ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION | Raumerstraße 7 | 10437 Berlin | info@ofat.berlin.de | 0173 3058153

2002 die Leitung der Abteilung Politik, Koordinierung und Zielgruppen beim Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) in Berlin, bis 2005.

Von 2005 bis 2012 wirkte Dr. Rolf Bösing in unterschiedlichen Bereichen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Dazu zählt die Leitung des Leitungs- und Planungsstabs bis 2008, gefolgt von der Leitung der Abteilung Grundsatzfragen, Rentenfinanzen, Innovation und Information bis 2010 sowie der Leitung der Gruppe „Unternehmensbezogene Aktivitäten einer zukunftsgerechten Arbeitswelt - Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR)" bis 2012.

2012 wechselte Dr. Rolf Bösing in die Freie und Hansestadt Hamburg. Dort war er zunächst Leiter des Planungsstabes der Senatskanzlei. Ab 2015 folgte eine Tätigkeit als Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (Bereich Wirtschaft und Innovation).

2018 ging Dr. Rolf Bösing als Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen zurück nach Berlin, wo er bis zu seinem Wechsel in das neue Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen tätig war.

## Jan Peter Hinrichs



Foto: Mara von Kummer

### Jan Peter Hinrichs, Geschäftsführer BuVEG

Jan Peter Hinrichs hat einen Master of Engineering (M. Eng.) im Bereich Holztechnik und ist zudem ausgebildeter Zimmerer. Seit Gründung des BuVEG im Herbst 2016 ist Jan Peter Hinrichs als Geschäftsführer des Verbands tätig und gestaltet die politische Arbeit entscheidend mit. Er wechselte damit vollends in die Politik, nachdem er zuvor von 2013 bis Mitte 2016 die Geschäftsstelle der Fraunhofer-Allianz Bau geleitet hatte, die bei dem Fraunhofer Institut für Bauphysik (IBP) in Holzkirchen an die Abteilung Institutsentwicklung angegliedert ist. 2005 bis 2012 durchlief er verschiedenen Abteilungen und Stationen beim Fraunhofer IBP und arbeitete in der Abteilung Raumklima an einigen renommierten Projekten, u. a. bei der Beratung beim Bau des Central Business Districts in der chinesischen Stadt Foshan und beim PlusEnergie Haus mit E-Mobilität (heute Effizienzhaus Plus) sowie bei dem Solar Decathlon Europe 2010 für die Hochschule Rosenheim.

## Inga Soll



Foto: Heiko Sasse

### **Inga Soll, Gesellschafterin von soll sasse architekten bda**

Inga Soll, freischaffende Architektin BDA, absolvierte vor dem Studium der Architektur an der Fachhochschule Dortmund (Diplom 2007) eine Ausbildung zur Tischlerin. Nach der Mitarbeit im Büro Kleihues + Kleihues, folgte ein Studium in der Baukunstklasse der Kunstakademie Düsseldorf. Dieses schloss sie mit Auszeichnung als Meisterschülerin von Max Dudler ab. Seit 2010 lehrt sie an der Fachhochschule Dortmund im Fachgebiet Entwerfen. 2014 gründete sie das Büro *soll sasse architekten BDA* mit ihrem Büropartner Heiko Sasse in Dortmund. 2019 folgte die Berufung in den BDA, dort (BDA-Ortsgruppe Dortmund-Hamm-Unna) ist sie seit 2021 Mitglied des Vorstands. Preisträgerin des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF zusammen mit Heiko Sasse (soll sasse architekten bda) in der Kategorie „Bauen im Bestand“.

## Prof. Jan R. Krause



Foto: ofat.berlin

Jan R. Krause ist seit 2003 Professor für Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. In Lehre und Forschung widmet er sich Fragen der Architekturvermittlung mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeitskommunikation und Künstliche Intelligenz. Mit seiner Agentur ABA Architektur + Kommunikation in Berlin und der academy for architectural thinking konzipiert er Kommunikationsstrategien für Architekt:innen und Bauindustrie. Sein Job-Portal ofat-recruiting ist die führende Plattform zur Vermittlung von Kommunikationsprofis der Baubranche. Krause studierte Architektur an der TU Braunschweig, ETH Zürich und TU Wien sowie Internationales Management an der Vlerick Management School in Leuven-Gent. Er arbeitete vier Jahre als Redakteur der Architekturzeitschriften AIT und XIA, leitete 15 Jahre die Unternehmenskommunikation bei Eternit und vier Jahre das Internationale Strategische Marketing bei

# ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION

ABA ARCHITEKTUR + KOMMUNIKATION | Raumerstraße 7 | 10437 Berlin | info@ofat.berlin.de | 0173 3058153

Sto. Krause ist Herausgeber und Autor mehrerer Fachbücher, u.a. „Architekturvermittlung“ und „Die klima-aktive Fassade“. Er ist 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbunds und Mitglied im BDA und DJV.

[www.ofat.berlin](http://www.ofat.berlin), [www.ofat-academy.de](http://www.ofat-academy.de), [www.amm-bochum.de](http://www.amm-bochum.de)

## Andreas Reinhardt



Foto: Nordlicht Fotografie

### **Andreas Reinhardt, Geschäftsführer Systema GmbH**

Andreas Reinhardt ist Geschäftsführer der Systema GmbH in Henstedt-Ulzburg und seit 2013 Vorstandsvorsitzender des FVHF, Fachverband für Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. in Berlin.